



## Anschreiben an die Einrichtung

### Diakonisches Projekt unserer Schule im Zeitraum vom 12.04. – 27.05.25

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten dieses Schreiben zum Diakonischen Projekt der Stufe 8 des Söderblom-Gymnasiums Espelkamp. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft, eine/n oder mehrere Schüler/innen anzunehmen. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen ein paar grundsätzliche Informationen über das Projekt zukommen lassen und einige Wünsche an Sie herantragen.

Die letzten Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, wie schnell die Fragen nach dem Wert des Lebens in jede Diskussion in den Familien und der Politik Einzug halten können. Menschliches Leben ist ungeheuer vielfältig: Kinder, junge Erwachsene, Alte, Menschen mit Einschränkungen, Jugendliche, Eltern usw. Es ist kostbar und als Schule in kirchlicher Trägerschaft wollen wir andere Blickwinkel als den Kostenaspekt betrachten helfen. Wir sehen es als notwendige Aufgabe an, die Fragen nach dem Wert und Sinn des Lebens unabhängig von Leistung und Erfolg erfahrbar zu machen. Dazu sind wir auf Ihre Mitwirkung dringend angewiesen und freuen uns, dass Sie unseren Jugendlichen Bereiche zugänglich machen, die ihnen helfen können, eine authentische christliche Identität zu finden bzw. weiterzuentwickeln.

Die Schüler/innen sollen in Ihrer Institution im **Freizeitbereich** - nicht in der Pflege - mitarbeiten. Denkbar sind: Begleitung bei Spaziergängen, Kreativgruppen (Malen, Kochen, Musizieren, Spielen, Rollstuhlbetreuung, Vorlesen, ...)

Sie müssen in dieser Zeit auf der Grundlage ihrer Erfahrungen eine **Projektmappe** anfertigen. Wir bitten Sie in dieser Mappe den jeweiligen Projektzeitraum pro **Anwesenheit zu bestätigen** und das **Zertifikat zu stempeln und zu unterschreiben**. Es soll ein Gesamtzeitumfang von 20 Stunden erreicht werden. Das kann über regelmäßige Kontakte, aber auch über Projekte erreicht werden. Eine Person in Ihrer Institution soll als **Ansprechpartner/in** benannt werden, an die sich die Jugendlichen bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden können. Die Jugendlichen sind aufgefordert, **Ihnen eine schriftliche Rückmeldung** (Duplikat der erarbeiteten Texte zu den Aufgaben) zu geben.

Die Schüler/innen sind während des Projektes im Rahmen der Tätigkeiten, die Bestandteil des Projektes sind, **über die Schule versichert**. Um möglichen versicherungstechnischen Problemen vorzubeugen, möchten wir Sie bitten, die Schüler/innen nur zu projektbezogenen Tätigkeiten heranzuziehen (also bitte keine privaten Botengänge oder Ähnliches). Die genauen rechtlichen Rahmenbedingungen für Schülerpraktika/projekte sind nachzulesen unter: [www.arbeitsschutz.nrw.de](http://www.arbeitsschutz.nrw.de).

Ergeben sich während oder nach dem Projekt Fragen, Kritik oder Veränderungswünsche, steht Ihnen die Projektleiterin Frau Borchard (Nachfolge der Leitung des Projektes nach Frau Monika Pauck) zeitnah für ein Gespräch zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und Unterstützung bei der Durchführung des Projektes danken wir Ihnen hiermit schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Marie-Luise Schellong (Schulleiterin)

Marleen Borchard (Projektleiterin)